

12|2007

- Neues aus der Personalwirtschaft
- Länderübergreifendes Internetportal für Melderegisterauskünfte
- Aktuelle Information zum Behördeninformationssystem
- Neue Führung in der Geschäftsstelle Unterfranken
- Aktuelle Informationen zu Windows Server 2008



## Neues aus der Personalwirtschaft - Auszahlung des pauschalen Leistungsentgeltes nach §18 TVöD/VKA und TV-L

Wir haben unsere Kunden natürlich auch bei der Auszahlung des pauschalen Leistungsentgeltes nach §18 TVöD/VKA bzw. TV-L in der Dezemberabrechnung 2007 unterstützt (Alternativszenario – Gießkanne). Voraussetzung dafür war, dass der Kunde die entsprechende Auswertung aus unserem zentralen Lohn- und Gehaltsabrechnungsverfahren AKDB-PERS abgerufen hatte. Mit Hilfe dieser Auswertung wurde die Zulage für jeden Beschäftigten maschinell auf Basis des Septemberentgeltes 2007 ermittelt und als Auszahlungsvorschlag dem Anwender zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen können Sie auch unserer Kundeninformation 09/07 entnehmen.

## Länderübergreifendes Internetportal für Melderegisterauskünfte

Bereits im August 2003 startete die AKDB das bayernweite Internet-Portal ZEMA für zentrale einfache Melderegisterauskünfte. ZEMA war damit das erste Portal, das den Online-Zugang zu einer Vielzahl von Melderegistern – zunächst innerhalb Bayerns – ermöglichte. Seit Beteiligung der ekom21 GmbH (Gießen, Darmstadt, Kassel) ab März 2006 und der Landeshauptstadt Saarbrücken ab Juni 2006 können über das gemeinsame ZEMA-Portal auch die Melderegister von Kommunen in Hessen und dem Saarland für einfache Melderegisterauskünfte abgefragt werden. Damit war ZEMA das erste länderübergreifende Portal seiner Art für Online-Melderegisterauskünfte im kommunalen Betrieb.

Im Rahmen der Messe Moderner Staat am 27.11. / 28.11.2007 in Berlin haben die AKDB, die ekom21 GmbH und die Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken KIVBF (Karlsruhe) die technische Lösung für einen erweiterten Meldeportalverbund von Bayern, Baden-Württemberg und Hessen präsentiert.

Nach einer Phase des Pilotbetriebes, während dessen noch Verfeinerungen hinsichtlich Benutzerkomfort und der gegenseitigen Abrechnungsmodalitäten vorgenommen werden, wird das gemein-

same Meldeportal der nunmehr drei beteiligten Bundesländer in den Produktionsbetrieb übergeführt. Die drei IT-Dienstleister schaffen damit die Voraussetzungen, dass es insbesondere den berechtigten Benutzern aus der Wirtschaft ermöglicht wird, – bei strikter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen – über das gemeinsame Portal einfach, schnell und wirtschaftlich länderübergreifend Auskünfte aus Melderegisterdaten zu erhalten. In der Summe umfassen die verlinkten Datenbestände der drei Partner über 29 Millionen Einwohner in den Bundesländern Bayern, Baden-Württemberg und Hessen.

In den nächsten Monaten werden sich IT-Dienstleister aus weiteren Bundesländern am länderübergreifenden Meldeportal beteiligen, mit dem Ziel, ein bundesweit flächendeckendes Angebot für Melderegisterauskünfte zur Verfügung zu stellen. Für die Wirtschaft und die öffentlichen Verwaltungen führt die Automatisierung von Melderegisterauskünften einerseits zu einer Beschleunigung der Geschäftsprozesse und somit auch zu Kosteneinsparungen. Andererseits werden die örtlichen Meldebehörden von aufwändigen Routinearbeiten entlastet.



v.r.n.l. Jonas Fischer (d-NRW), Ulrich Künkel (ekom21), William Schmitt (KIVBF) und Rudolf Schleyer (AKDB)

## Aktuelle Informationen zum Behördeninformationssystem BayBIS

Wir haben an dieser Stelle bereits über die erfolgreiche Einführung und die hohe Akzeptanz des Behördeninformationssystems bei den kommunalen und staatlichen Behörden informiert. Aktuelle Fallzahlen mögen dies eindrucksvoll belegen. Bis Mitte Dezember haben sich bereits über 1.500 Behörden für die Nutzung von BayBIS bei der AKDB registrieren lassen. Die Anzahl der Abfragen steigt seit der Einführung von BayBIS zum 01.07.2007 kontinuierlich an. Wurden im Juli rund 25.000 Abfragen getätigt, so hat sich die Anzahl im Monat November auf über 100.000 Abfragen erhöht. Seit Beginn des Echtbetriebes von BayBIS wurden insge-

samt rund 350.000 Abfragen durchgeführt.

Viele Behörden benötigen für die Erledigung ihrer gesetzlichen Aufgaben „nur“ die aktuelle Anschrift einer Person, evtl. zusätzlich noch das Geburtsdatum. Dieser Datenumfang kann seit 01.07.2007 von allen Behörden im allgemeinen Behördeninformationssystem abgerufen werden. Andere Behörden wiederum, hierzu zählen nicht nur die Strafverfolgungsbehörden, benötigen umfassendere Daten aus dem Melderegister. Hierzu regelt die MeldDV konkret, welche Behörden einen erweiterten Datenumfang abrufen dürfen (= rollenbasiertes Behördeninformations-

system). BayBIS stellt den anfragenden Behörden folglich die für ihre Aufgaben benötigten Daten zur Verfügung.

Die unterschiedlichen Rollen nach § 8 ff MeldDV werden derzeit durch die AKDB und durch Pilotkunden getestet. Die erweiterten Datenübermittlungen (Rolle) an die Zulassungs- und Führerscheinstellen (§ 19 MeldDV) wurden von der AKDB bereits freigegeben.

In gesonderten Kundeninformationen werden wir demnächst ausführlich über die Einführung des rollenbasierten Behördeninformationssystems informieren.

## Neue Führung in der Geschäftsstelle Unterfranken

Am 07.12.2007 fand im Gartenpavillon des Juliusspitals in Würzburg eine Feierstunde zum Wechsel an der Spitze der Geschäftsstelle Unterfranken und des 10-jährigen Jubiläums des Outsourcing-Rechenzentrums der AKDB (Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern) statt. Werner Ziegler, bisher Leiter der Geschäftsstelle Unterfranken, der im Dezember 2007 in seinen wohlverdienten Ruhestand ging, wurde im Rahmen dieser Feierstunde von Staatsminister Eberhard Sinner in einer Festrede gewürdigt: „49 Jahre im Dienst

des Öffentlichen Dienstes, ihm gebührt im höchsten Maße Respekt und Anerkennung.“

Zum 1. Dezember 2007 hat Werner Ziegler die Leitung der Geschäftsstelle Unterfranken an Jürgen Schömig übergeben, der bereits seit 1998 als sein Stellvertreter fungierte. Die zahlreichen anwesenden Kommunalpolitiker und kommunalen Führungskräfte aus der unterfränkischen Region, Kollegen aus den anderen Geschäftsstellen und Mitarbeiter des Standortes Würzburg,



wünschten Werner Ziegler alles Gute für die Zukunft, vor allen Dingen stabile Gesundheit. Seinem Nachfolger wünschten sie vor allem viel Erfolg und eine glückliche Hand zum Wohl der Kunden der AKDB in Unterfranken.

## Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch

Das AKDB-Newsletter-Team wünscht Ihnen und Ihren Familien friedliche und erholsame Weihnachtstage und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2008.



## Windows Server 2008<sup>®</sup> – aktuelle Informationen

Nachdem im Jahr 2007 das neue Betriebssystem MS Windows Vista von Microsoft am Markt platziert wurde, soll in der ersten Jahreshälfte 2008 die nächste Generation der Serverbetriebssysteme, Windows Server 2008, folgen. Nach dessen Verfügbarkeit (gem. Microsoft: erstes Halbjahr 2008) wird innerhalb der AKDB damit begonnen, umfangreiche Plattformtests Tests mit dem neuen Betriebssystem durchzuführen mit dem Ziel, die technische Standardsoftware für den Einsatz im AKDB-Verband freizugeben. Diese Freigabe ist Voraussetzung für die Durchführung

unserer Verfahrensfreigaben. Innerhalb der darauf folgenden drei bis sechs Monate ist dann geplant, die einzelnen Anwendungsverfahren für das neue Serverbetriebssystem Windows Server 2008 freizugeben.

AKDB Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern  
Herzogspitalstrasse 24  
80331 München  
Telefon: 089/5903-0  
Fax: 089/5903-1845  
E-Mail: pr@akdb.de  
Internet: www.akdb.de  
Redaktion: Angela Sturhahn NbSt. -1533  
v.i.S.d.P. Rudolf Schleyer NbSt. -1750  
© AKDB 2007 Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern